

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 12. November. (Orig.-Ber.) Von Weizen ebenso wie von Roggen sind nur ganz wenig Offerte vorhanden. Dadurch ist das Geschäft erschwert. Konsum und Handel bekunden gute Kauflust und können sich selbst den dringlichsten Bedarf kaum decken. Daß bei dieser Marktlage Signer auf vollste Preise hielten, ist selbstverständlich. Sie setzten auch ihre Forderungen leicht durch. Dazu regen aber auch die Meldungen vom Budapestter Markt an. Dort verfolgen die Preise unausgesetzt stark aufstrebende Richtung. Gestern erzielten dort 80 Kilogramm Weizen K. 22.— bis K. 22.50. Ebenso wie Brotfrüchte tendieren auch Futterartikel fest. Mais deshalb, weil hierfür neben dem normalen Begehr auch die Mülserfrage im Markt ist. Hafer begegnet besserem Kaufinteresse für ärarische Lieferungen.

Amtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:
 Weizen: Theiß K. —.— bis K. —.—, Banater K. —.— bis K. —.—, Wieselburger und Raaber Gegend K. 20.90 bis K. 21.30, slowakischer und Schütter K. 20.60 bis 21.35, Südbahn K. 20.60 bis K. 21.35, Marchfelder und anderer niederösterreichischer ab Station K. 19.60 bis K. 20.60, mährischer K. —.— bis K. —.—, Roggen: Slowakischer K. 16.85 bis K. 17.30, Schütter K. 16.80 bis K. 17.25, Pester Boden K. 16.95 bis K. 17.40, Südbahn K. 16.80 bis K. 17.25, diverser ungarischer K. 16.80 bis K. 17.25, österreichischer K. 16.70 bis K. 17.30, mährischer ab Station K. —.— bis K. —.—, Gerste ab Stationen: Mährische K. 13.50 bis K. 14.25, Marchfelder K. 13.25 bis K. 13.65, Wiener Boden K. 13.25 bis K. 13.65, slowakische K. 13.25 bis K. 14.25, Schütter K. —.— bis K. —.—, Raaber und Wieselburger K. 13.— bis K. 13.50, mittlere Donaustationen (Budapest-Mohacs) K. —.— bis K. —.—, Südbahn K. —.— bis K. —.—, nordungar. K. —.— bis K. —.—, Theiß K. —.— bis K. —.—, ab Wien: Brenn- und Schälgerste K. —.— bis K. —.—, Futtergerste K. —.— bis K. —.—, Mais: Ungarischer K. 12.— bis K. 12.30, Cinquintin K. —.— bis K. —.—, Hafer je nach Qualität: Ungarischer K. 11.20 bis K. 11.90, Ausstichware

K. —.— bis K. —.—, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer K. 10.95 bis K. 11.55. Kapss: Kohlraps, prompt, neu, K. —.— bis K. —.—, Rüben, prompt, ungarischer, neu, K. —.— bis K. —.—, Hirse, ungarische K. 10.— bis K. 10.50, ungarische, rote, K. 11.— bis K. 11.50, rumänische und bulgarische K. —.— bis K. —.—, russische K. —.— bis K. —.—, geschälte je nach Nummerierung K. —.— bis K. —.—, Malzkeime K. —.— bis K. —.—, Biertreber getrocknet K. —.— bis K. —.—.

Viehmarkt.

Wien, 12. November. (Orig.-Ber.) Auf dem Rindermarkte haben die Zufuhren im Vergleich zur Vorwoche um 500 Stück Schlachtrinder abgenommen. Hochprima farbige Fabriksochsen sind in zahlreichen Fällen um 1 bis 2 K. gestiegen. In Primasoosen gestaltete sich der Verkehr anfangs schwierig, später wurde der Absatz leichter; nur in einzelnen Fällen notierten die Preise um 1 bis 2 K. höher. Bei Mittelsöchsen gingen die Preise um 2 K. in die Höhe. Bei minderen Qualitäten, Weideochsen sowie fetten Kühen, waren die Preise bei ziemlich leichtem Absatz um wenigstens 2 K. teurer als in der Vorwoche. Auf dem Stiermarkte sind die Preise in manchen Fällen um 1 bis 2 K. gestiegen. Auf dem Borstenviehmarkte sind die Zufuhren im Vergleich zur Vorwoche um 1890 Stück Fetteschweine und um 340 Stück Fleischschweine zurückgegangen. Ungeachtet des außerordentlichen, auf dem Wiener Markte noch nicht beobachteten Hochstandes der Preise bleiben die Zufuhren von Fetteschweinen weit hinter dem Bedarf. Alle Primasorten sind um 10 K. pro 100 Kilogramm gestiegen. Mittelschwere und leichtere Qualitäten sind um 8 bis 10, beziehungsweise um 6 bis 8 K. pro 100 Kilogramm in die Höhe gegangen, Fleischschweine um 4 bis 6 K. pro 100 Kilogramm. Auf dem Kälbermarkte waren die Zufuhren um 275 Stück schwächer als in der Vorwoche. Primakälber sind um 8 bis 10, die minderen Qualitäten um 12 S. pro Kilogramm gestiegen. Geschlachtete Fleischschweine waren um 6 bis 8, geschlachtete Fetteschweine um 4 bis 8 S. pro Kilogramm teurer als in der Vorwoche.

Petroleum.

Wien, 11. November. (Orig.-Ber.) Man notiert heute für galizisches Petroleum Standard white per Waggon K. 49.85 bis K. 50.35, für galizisches wasserhell K. 50.85 bis K. 51.35 pro 100 Kilogramm ab Wien. Im barrellweisen Verkehr stellen sich die Preise um 1 K. höher.

Kafao.

Wien, 11. November. (Orig.-Ber.) Triest notiert für Guayaquil K. 236.—, Bahia wertet K. 230.—, Thomé K. 235.—, Accra K. 228.—, Arriba K. 238.—, Samana K. 231.—, Haiti K. 220.— pro 100 Kilogramm ab Triest.